



**TEIL „A“ PLANZEICHNUNG: Maßstab 1:1000**

Zeichenerklärung:  
**FESTSETZUNGEN:**

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 1. Änderung des Bebauungsplanes, § 9(1)7 BauOg.
- Art der baulichen Nutzung:** § 9(1)1 BauOg, § 5 1 bis 11 BauVno.
- WR** Reines Wohngebiet, § 4 BauVno.
- Maß der baulichen Nutzung:** § 9(1)1 BauOg, § 16(2) und § 5 17 bis 21 BauVno.
- G.R.Z.** Grundflächenzahl: § 19 BauVno.
- G.F.Z.** Geschosflächenzahl: § 20 BauVno.
- z** Zahl der Vollgeschosse, als Höchstgrenze; § 17(4) und § 18 BauVno.
- Bauweise:** § 9(1)2 BauOg, § 5 22 und 23 BauVno.
- Nur Hausgruppen zulässig;
- offene Bauweise, § 5(2)3 BauVno.
- Baugrenze:** § 23(3) BauVno.
- Überbaubare Grundstücksfläche: § 9(1)2 BauOg und § 23(1) BauVno.
- Baugestaltung:** § 82 LBG 1983
- Verbindliche Dachneigung; Dachform;**
- Dachneigung;
- SD** Satteldach;
- Firstrichtung SD; § 9(1)2 BauOg.
- Mit Geh- u. F., u. Lärmschutzzwecken  $\frac{1}{1}$  zu belastende Flächen; § 9(1)21 BauOg (Mit Angabe der Nutzungsberechtigten/Begünstigten)
- Grünfläche (privat): § 9(1)5 BauOg.
- Umgrenzung von Flächen für Gemeinschaftsanlagen; Zweckbestimmungen:** § 9(1)22 BauOg.
- GA** Gemeinschaftsgaragen;
- DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER:**
- Funkfeld der Deutschen Bundespost;** Bezirk: DEUTSCHE BUNDESPOST - Überpostdirektion Kiel, Az: 44-1A 5128 vom 17.4.86 im Bereich des Funkfeldes (Breite 200m) beträgt die maximale Höhe der zulässigen Bebauung 40m über NN.
- Katasteramtliche Flurstücksgrenze mit Grenzmaß;
- künftig fortfallende Flurstücksgrenze
- In Aussicht genommene Zuschnitte der Baugrundstücke;
- 1, 2** Katasteramtliche Flurstücksnnummer;
- Durchlaufende Numerierung der Baugrundstücke;
- Grundfläche einer geplanten baulichen Anlage;
- Hauptbaukörper;
- Nebenbaukörper / Garagen;
- Bereich der baulichen Festsetzungen;
- Vermessungslinien mit Maßangaben 20;
- Grenze des Bebauungsplanes Nr. 27

Es gilt die Bauanzweitverordnung (BauVno) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I, S. 1763.)

Es gilt die Verordnung über die Ausarbeitung der Bauartpläne und die Darstellung des Planungsskizzenverordnungs 1981, (PlanVz 81) (BGBl. I, S. 833/834, vom 22. August 1981.)

*2. Ausfertigung*

**SATZUNG  
DER STADT  
KALTENKIRCHEN  
KREIS SEGERBERG  
ÜBER DEN  
BEBAUUNGSPLAN NR 27  
FÜR DAS GEBIET  
„SÜDLICH DES KRANKENHAUSES“**

**1. ÄNDERUNG**

FÜR DEN BEREICH DER REIHEEIGENHEIMWESSTLICH DER STRASSE LÄNGWISCH

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I, S. 2256) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18. Februar 1986 (BGBl. I, S. 265) sowie aufgrund des § 82 Abs. 1 und der Landesverordnung (LSO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 1983 (LSO/Bi. S. 85, H. S. 85) wird nach Beschlußfassung durch die Stadtvertretung vom **24.06.1986** mit Genehmigung des Landrates des Kreises Segeberg folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 27, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen.

**1. Änderung**

Erworben und aufgestellt gemäß § 9 Punkt 3 BBauG aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Stadtvertretung vom **29.10.1985**

Die ursprüngliche Bezeichnung des Aufstellungsbeschlusses ist am **24.11.1985** erfolgt

PLANVERFAßER:  
KREIS SEGERBERG  
DER KREISBAUAMT  
STRALSAND

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 28. OKT. 1986  
BURGEMEISTER

IA *Heub*  
LTD KREISBAUAMT  
STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 28. OKT. 1986  
BURGEMEISTER

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 20 2/1 BBauG 1976/1979 ist am **23.04.1986** durchgeführt worden. Auf Beschluß der Stadtvertretung vom **24.06.1986** § 20 2/2 BBauG 1976/1979 von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung insgesamt werden.

STADT KALTENKIRCHEN  
Der Magistrat

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 28. OKT. 1986  
BURGEMEISTER

STADT KALTENKIRCHEN  
Der Magistrat

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 28. OKT. 1986  
BURGEMEISTER

Die Änderung des Bebauungsplanes mit Begründung hat die Stadtvertretung am **25.02.1986** beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

STADT KALTENKIRCHEN  
Der Magistrat

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 29. OKT. 1986  
BURGEMEISTER

Der Entwurf des Bebauungsplanes 1. Änderung aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben im Laufe vom **08.04.86** bis zum **05.05.86** während der Dienststunden öffentlich ausgestellt.

Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Belangen und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder mündlich geltend gemacht werden können am **27.02.1986** öffentlich bekanntgegeben worden.

STADT KALTENKIRCHEN  
Der Magistrat

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 29. OKT. 1986  
BURGEMEISTER

Der zuständige Beiratsrat am **6. OKT. 1986** sowie der genehmigte Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden.

KATASTERAMT  
BAD SEGERBERG

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 6. OKT. 1986  
LEITER DES KATASTERAMTES

Über die vorgelegten Belangen und Anregungen sowie über die Stellungnahmen hat die Stadtvertretung am **24.06.1986** entschieden. Das Ergebnis mitgeteilt worden.

STADT KALTENKIRCHEN  
Der Magistrat

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 29. OKT. 1986  
BURGEMEISTER

1. Änderung  
Der Bebauungsplan 1. Änderung aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am **24.06.1986** von der Stadtvertretung als Satzung beschlossen.

Die Begründung des Bebauungsplanes wurde mit Beschluß der Stadtvertretung vom **24.06.1986** gefaßt.

STADT KALTENKIRCHEN  
Der Magistrat

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 29. OKT. 1986  
BURGEMEISTER

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde mit Zustimmung des Landrates des Kreises Segeberg vom **28.08.1987** Az: **182/161.2/11**.

STADT KALTENKIRCHEN  
Der Magistrat

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 04. MRZ 1987  
BURGEMEISTER

Der Bebauungsplan 1. Änderung aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird hiermit aufgeführt.

STADT KALTENKIRCHEN  
Der Magistrat

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 04. MRZ 1987  
BURGEMEISTER

Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie die öffentliche Beurteilung der Plan zur Dauer während der Dienststunden vor weiteren eingereichten werden kann sind am **17.11.08.87**.

Die Begründung des Bebauungsplanes ist auf der Genehmigung der öffentlichen Bekanntmachung, in der die Begründung ist auf der Genehmigung der öffentlichen Bekanntmachung (und Planzeichnung) und die Rechtsfolgen (§ 50a 12 BBauG) sowie auf Fallgeleit und Erläuterungen von Entstehungsgründen (§ 54 BBauG) hingewiesen werden.

Die Satzung ist mehr am **19.03.87** rechtsverbindlich geworden.

STADT KALTENKIRCHEN  
Der Magistrat

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 25. MRZ 1987  
BURGEMEISTER

**TEIL „B“ TEXT:**

Im übrigen gelten weiterhin die Festsetzungen der Ursprungsfassung des genehmigten Bebauungsplanes Nr. 27, Az. IV 2/61-21/1 vom 13.2.1984.

*1. Änderung gemäß Verfügung des Kreises vom 28.08.1987, Az. 182/161.2/11*

STADT KALTENKIRCHEN  
Der Magistrat

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 04. MRZ 1987  
BURGEMEISTER